Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **30 (1943)**

Heft 6

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

lischen Organisationen gewidmet. Die Verfasserin begnügt sich nicht mit blosser Berichterstattung und Statistik. In der Einleitung und im ersten Teil behandelt sie Begriff und Bedeutung der Freizeit und die geschichtliche Entwicklung der Freizeitbewegung, im dritten Teil die Formen der Freizeitverwendung. Ein grosses Verzeichnis und die Fussnoten machen den Leser mit der benützten und weiterführenden Literatur bekannt. So ist das inhaltsreiche Büchlein befähigt, dem Praktiker und Wissenschafter vielfache Dienste zu leisten. Anerkennend ist beizufügen, dass Maria Guyer an den Gefahren nicht vorbeisieht, die das Ueberhandnehmen von Freizeitorganisationen und besonders die staatliche Freizeitpolitik birgt. *Ibis.*

Mitteilungen

Freizeitwerkstätten-Kurs

Der Freizeitwerkstätten-Dienst Pro Juventute veranstaltet von 1.—7. August in Zürich den 3. zentralen Freizeitwerkstätten-Leiterkurs für die deutsche Schweiz.

Das Programm sieht wiederum mehrere Arbeitsgruppen vor, und bietet Leitern von Freizeitwerkstätten und weiteren Interessenten, Damen und Herren, Gelegenheit, sich für diese Tätigkeit aus- und weiterzubilden.

Neben der praktischen Arbeit und den Aussprachen werden die Kursteilnehmer mit zeitgemässen Freizeiteinrichtungen bekannt gemacht. Technische Vorkenntnisse werden nicht verlangt. Alle weiteren Auskünfte sowie Kursprogramme sind erhältlich beim *Freizeitwerkstätten-Dienst Pro Juventute*, Zürich 1, Stampfenbachstrasse 12.

St. Galler Ferien-Kurse

Mit den diesjährigen Kursen (Juli/September) beginnt das zweite Jahrzehnt der St. Galler Ferien-Deutschkurse für Fremdsprachige. Sie werden veranstaltet von Handelshochschule, Kanton und Stadt St. Gallen. Die Durchführung wurde dem Voralpinen Knaben-Institut auf dem Rosenberg, St. Gallen, übertragen. Die Kurse haben den Zweck, den jungen Welschschweizern, sowie den Söhnen von Auslandschweizern einen kräftigenden, schönen Aufenthalt in der Ostschweiz zu verschaffen und ihnen Gelegenheit zu bieten, die deutsche Sprache in Kursen sowie in täglicher kameradschaftlicher Konversation zu erlernen. Sie erfüllen eine unterrichtliche und eine vaterländische Mission. Das Eidg. Departement des Innern hat diese Kurse auf Grund des Bundesbeschlusses vom 5. April 1939 betr. Kulturwahrung und Kulturwerbung anerkannt, so dass den schweizer. Teilnehmern die Hälfte des Schulgeldes rückvergütet und auf den SBB eine Ermässigung von 50 % gewährt wird. Gleichzeitig veranstaltet das Institut auch Ferien-Sprachkurse für Französisch, Englisch und Italienisch, die für die Schüler aus der deutschen Schweiz bestimmt sind. — Nähere Auskunft erteilt die Direktion des „Instituts auf dem Rosenberg", St. Gallen, dem die Durchführung der Kurse obliegt.

Bergferien mit Wassersport

Es ist schon eine besondere Begünstigung, wenn sich an einem Ferienort in 1900 m Höhe noch Gelegenheit zum Fischen und Rudern bietet. Um den lieblichen Bergsee breitet sich eine prächtige Alpenlandschaft aus mit stundenlangem, fast ebenem Spazierweg. Ringsum säumen Höhenzüge und Berge, die zum Besteigen locken und weiter entfernt schneebedeckte Hochalpen das ganze Bild. Alles in allem ein wahres Naturparadies, in dem es eine Lust ist, herumzustreifen! Viele unserer Leser können vielleicht erraten, welch schönen Punkt unseres Schweizerlandes wir da im Auge haben. Jenen aber, die im noch nicht kennen, möchten wir empfehlen, bald einmal mit Brünigzug und Postauto ab Sarnen durchs schöne Obwaldnerland zu reisen und als Endpunkt das Kurhaus Frutt am Melchsee zu wählen. Sie werden überrascht sein ob all den Schönheiten, die sich dem Auge bieten und auch ob den Annehmlichkeiten einer guten Verpflegung, die den Gästen dort oben geboten werden. Heutzutage hat es ja jedermann mehr denn je nötig, von Zeit zu Zeit neue Lebensreserven zu holen; dazu ist das Kurhaus Frutt mit seiner ganzen Umgebung besonders prädestiniert. *P.*

HANS WIRTZ

Vom Eros zur Ehe

Die naturgetreue Lebensgemeinschaft
Lw. 314 S. Fr. 7.80
Das schönste Ehebuch
In jeder Buchhandlung erhältlich

Verlag Otto Walter AG Olten